

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 40

Artikel: Erster und zweiter Schweizerischer Armeegepäckmarsch
Autor: H.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihm ins Stammbuch

Unser Schnäbbo der wackere,
Schnaubt von Staatsreich, Diktatur —
Wackerer Schnäbbo, o, ackere
Doch auf deiner eigenen Stur.

Auf zum Himmel sinkt die Hebe,
Tag für Tag von dir vollführt —
Gehst einher, den Grind voll Krähe,
Und drohst frech, wemns einer spürt

Und sich vor dem Stank die Nase
Zuhält und es nicht begreift,
Dass man deine giftigen Gase,
Dass man schweifen lässt, was schweift.

Stinke, wackerer Stänker, weiter —
Bis dich endlich trifft ein Schuh,
Hält man mehr und minder heiter
Sich die Nase weiter zu.

Helveticus

Erster und zweiter Schweizerischer Armee- gepäckmarsch

Der erhebende Abschluß des ersten Armee-
gepäckmarsches hat sofort einer zweiten Ver-
anstaltung gerufen, die noch komplizierter und
verzwickter sein wird als die erste. Da es

sich bei diesem ersten Anlasse gezeigt hat, daß
es eine Kleinigkeit ist, 40 Kilometer in fünf
bis sechs Stunden zu marschieren, so wird
bei dem zweiten Gepäckmarsche darauf Ge-
wicht gelegt, die Bedingungen zu verschärfen.
Zu diesem Behufe wird ein 100 Kilometer-
Marsch abgehalten werden. Damit die Kon-
trolle erleichtert wird und das Volk der Stadt
Zürich den ganzen Genuß haben wird, soll
zu diesem Marsch der Uetliberg benutzt werden.
Dieser Berg muß vierzig Mal in auf- und ab-
steigendem Sinne bestiegen werden. Als Start-
platz ist die Tierarschschule auszuweisen, wo-
hin auch das Ziel verlegt wird, um mit sani-
tären Hilfeleistungen sofort bei der Hand zu
sein. Der Marsch sieht drei Halte von je
zehn Minuten vor. Man rechnet diese hun-
dert Kilometer in der Zeit von acht bis neun
Stunden absolvieren zu können. Der erste
Preis wird demjenigen zufallen, der die Tour
in weniger als acht Stunden absolviert. Wer
mehr als neun Stunden braucht, fällt außer
Rang. Das Herunterrutschen vom Uetliberg
auf dem Hosenboden wird als unfair be-
zeichnet. Der Marsch ist offen für alle Sol-
daten und Unteroffiziere der schweizerischen

Armee. Internierte werden nicht zugelassen,
da man diesen kein Verständnis für das Er-
hebende der Veranstaltung zutraut. Gleichzeitig
mit diesem Kennen oder Laufen findet ein
Sahren der Offiziere statt. Diese benützen zu
dem Zwecke die Uetlibergbahn. Den ersten
Preis erhält derjenige Offizier, der nach 40-
maligem hinauf- und Herunterfahren noch
keinen Durst hat. Für Zivilpersonen, die sich
über diese Veranstaltung krank lachen, sind
Sanitätsposten eingerichtet. Die Ueßerung
von Empörung wird nicht geduldet. Der
Reingewinn der Veranstaltung (der Uetli-
berg darf nur gegen Eintrittsgeld von Zivil-
personen betreten werden) fällt in die Kasse
der kranken Wehrmänner und zwar dergestalt,
daß die beim Kennen krank werdenden Wehr-
männer aus dem Ueberschuß gratis bis zu
ihrer völligen Gesundung entweder im Tier-
spital oder Burghölzli versorgt werden. Todes-
fälle werden keine erwartet, dagegen steht es
jedem frei, sich vorher bei einer Lebensver-
sicherung aufnehmen zu lassen.

Namens des Komitees für den zweiten
verbesserten Armeegepäckmarsch, in Vollmacht:
E. E.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

Bern, vis-à-vis Stadttheater

Das schönste an dem Leben ist,
Wenn man ein gutes Beefsteak frisst.
Doch auch der Schinken vom dem Schwein
Gehst gern in deinen Magen rein.

Drum weißt du einen solchen Ort,
Wo es das gibt, so weile dort.
Doch ist nicht mehr, als mit Gewalt
Herunter rutschst in die Gestalt.

Und eh' du gehst dann von dannen,
Wenn sind geleert die Schüsseln, Kannen,
So mußt du mir gewiß versprechen,
Die ganze Sache auch zu blechen.

E. E.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pellkanstr.

Vom 27. Sept. bis inklusive 3. Oktober 1916:

3 Akte Erstaufführung in der Schweiz! 3 Akte

Der Schuss aus der Zollstation!

Spannendes Sensations- und Schmuggler-Drama.

3 Akter

3 Akter

Auf schlechten Pfaden

Nach dem berühmten volkstümlichen Drama:

La Joueuse d'orgue

Spannende u. ergreif. Handlung! Ausgezeichnet. Spiel!

Neu für Zürich:

Moritzens Nachbarin

Komödie mit dem beliebten Moritz Princee.

Utogrund Badenerstr. 250 Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst
übrigen kalten und warmen Speisen.

Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mlleser
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Örème Marke
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzhaus, Brügg (Aarg.) 1628

HOTEL KRONE ZÜRICH 4 Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 E. REISER

Restaurant „Bauernschänke“ Rindermarkt 24, Zürich 1 1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.
Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

HELVETIA

Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke
Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische
Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Restaurant „MILANO“ Stampfen- bachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Wäh-
rend der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung.
Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abend-
essen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapoll.

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchener Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhauser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchener Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt
Täglich: 1403
Künstler-Konzerte
Damen-Orchester Höhni. — Vorzügliche billige Küche.

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412
Extra-Unterhaltungskonzerte
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere —
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

AUTO Hochzeits- Privat- und Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON 27.70

Tag- und Nachtbetrieb FAHRTEN